

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 87 (2009)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Ihre Seiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# IHRE SEITEN

## Liebe Leserin, lieber Leser

Die Zeitlupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Vor allem freut sie sich über Fotos, Bilder und Illustrationen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir eine Auswahl treffen und Zuschriften kürzen müssen. Wir führen darüber keine Korrespondenz. Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter. Wenn Sie ein gefundenes Gedicht oder Lied ebenfalls erhalten möchten, sind wir froh, wenn Sie uns zusammen mit Ihrer schriftlichen Anfrage ein an Sie adressiertes und frankiertes Rückantwortcouvert (C5) senden.

**Zeitlupe, Ihre Seiten,**  
Postfach 2199, 8027 Zürich,  
Mail [info@zeitlupe.ch](mailto:info@zeitlupe.ch)

### Gefunden

→ «Gold und Silber lieb ich sehr, kanns auch gut gebrauchen...» ist der Anfang eines alten Studentenlieds. Geschrieben wurde es von August Schnetzler.

→ «Mis Müeti» heisst das Lied, welches mit den Worten beginnt: «Mis einzig lieb Müeti, du goldige Stärn, du bisch doch mis Glück uf der Wält...» Geschrieben und komponiert wurde es von Jakob Kessler.

→ «Am Morge, wenn d Sunne tuet schiine, da ghört me der Gugger im Wald...» So beginnt ein Lied mit dem Titel «Der Gugger». Es wurde der Zeitlupe zugestellt.

### Gesucht

→ Ein Leser sucht den ganzen Text des Mundartgedichtes «Es isch e heisse Summertag, d Lüüt gönd ufs Fäld go heue, d Grossmuetter spinnt elei deheim...»

→ Wer kennt das «Freiämter Lied»? Gesucht wird es von einer Leserin.

→ Eine weitere Leserin wünscht sich das Weihnachtslied «Mit stillem Schweigen sinket herab die heilige Nacht».

→ Eine Leserin sucht nach einem Mundartlied, vermutlich ein Soldatenlied, in dem wie beim «Kofferpackspiel» immer wieder etwas Neues angehängt wird. Dabei handelt es sich um körperliche Verletzungen wie etwa: «... und de Chnode lamped abe, und de Färse tuet mer weh, und de Tuume gheit mer ab...» Wer kann weiterhelfen?

→ Text und Melodie werden gesucht zum Lied «Mir zwöi under em Rägeschirm...»

→ «Wir glauben all an einen Gott, der wohnt im Himmel oben...» – so beginnt ein Lied, das von einer Leserin gesucht wird. Die gleiche Leserin sucht auch das Weihnachtslied mit den Worten: «Die heiligste der Nächte tritt nun aus finstrer Bahn...» Kennt jemand diese Lieder?

→ Und wer kennt das Mundartgedicht «Die Herre vo Züri und Bärn, vo Solothurn, Basel, Luzern... Jetz wänd sie de Bure cho s Land vermässe...»?

→ Eine Leserin sucht nach dem Gedicht «Des Künstlers heilige Nacht», das sie 1956 in der fünften Klasse auswendig lernte. Es beginnt eventuell mit den Worten «Bald Mitternacht...»

→ Zwei Leserinnen wünschen sich den ganzen Text des Liedes «Du Frühling liirisch nöime lang, säg, wosch de gar nid cho, me ghört ja no kei Vogelsang...»

→ Gesucht wird der Sketch «I mag me no entsinne, won ich i d Wält bi cho...» Wer kennt den ganzen Text?



Bild: Bildlupe/Martin Guggerberg

### Aufruf

#### Die schönsten Liebesgeschichten

Die Zeitlupe sammelt Liebesgeschichten, die der Herbst des Lebens schrieb: Wie haben Sie als Paar zusammengefunden? Haben Sie sich überraschend kennengelernt? Oder lange gesucht? Bei welcher Gelegenheit? Wars Liebe auf den ersten Blick? Oder ein langsames Werben? **Die Zeitlupe sucht Paare, die von ihrer späten Liebe erzählen und sich gemeinsam fotografieren lassen.**

Schreiben Sie ein kurzes Mail an [info@zeitlupe.ch](mailto:info@zeitlupe.ch) oder einen kurzen Brief an Redaktion Zeitlupe, Stichwort Liebesgeschichten, Postfach 2199, 8027 Zürich. Wir nehmen gerne mit Ihnen Kontakt auf.

Die Redaktion

### Leser suchen Vergriffenes

Wer helfen kann, setze sich doch bitte direkt mit den Suchenden in Verbindung.

→ Ich suche eine Kassette oder CD von Heintje, gleich mit welchen Liedern.

Annemarie Schneider, Fröhlichstrasse 22B,  
5200 Brugg, Telefon 056 448 93 55

→ 1962, während meiner Sekundarschulzeit, war im Gelben Heft der Roman «Hotel Excelsior» zu lesen. Falls jemand dieses Buch entbehren könnte, würde ich gerne dafür bezahlen.

Vreni Messmer,  
Obstgartenstrasse 8, 9300 Wittenbach

→ Zu meinem 14. Geburtstag hatte ich das Buch «Urs und sein Geheimnis» bekommen. Habe es vor Langem jemandem ausgeliehen, seither vermisste ich es. Es geht um einen Bub, dessen Vater in einer Trinkerheilanstalt war. An den Verfasser erinnere ich mich nicht.

Anne Spycher-Gut, Kirchgasse 6, 3368 Bleienbach,  
Telefon 062 922 23 23

→ Auch wir suchen den Gedichtband 1954/56 der Sekundarschule des Kantons Zürich, Kantonalen Lehrmittelverlag, den schon jemand in der Januar-Nummer gesucht hat. Auch die zweite Auflage 1961 wäre willkommen.

Anny und Heinz Wieduwilt-Linder, Grundstrasse 9,  
8424 Embrach, [wieduwilt@bluewin.ch](mailto:wieduwilt@bluewin.ch)

Weiter auf Seite 29

